

**Beurteilungsbogen für das 5. Halbjahr**  
Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz

**SPA mit eESA (erweiterter Erster Schulabschluss)**

Schüler/in: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_  
Praxisstelle: \_\_\_\_\_  
Abgabetermin: \_\_\_\_\_  
Ausbildungsleiter\*in: \_\_\_\_\_ Begleitende Lehrkraft: \_\_\_\_\_  
Beurteilungszeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
**Notenvorschlag (nur 5. Halbjahr):**  
Fehlstunden im 5. Halbjahr: \_\_\_\_\_, davon unentschuldig: \_\_\_\_\_  
Datum / Stempel / Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Kriterien für die Beurteilung**

Bitte schreiben Sie einen abschließenden Beurteilungsbericht für das abgeleistete Praktikum. Die unten genannten Kriterien können Ihnen als Orientierung dienen. **Die Beurteilung dient den Schülerinnen und Schülern zur weiteren Bewerbung.**

**FACHKOMPETENZ**

- erfasst den individuellen Entwicklungsstand von Kindern
- erkennt die Lebenssituationen von Kindern und ihren Eltern
- baut und vertieft die Beziehungen zu Kindern über einen längeren Zeitraum angemessen aus
- gestaltet aktiv Spiel- und Lernerfahrungen der Kinder
- plant und setzt situationsbezogen, projektorientierte Bildungsangebote um
- arbeitet qualitäts- und kompetenzorientiert mit den Hamburger Bildungsempfehlungen
- unterstützt die sprachliche Entwicklung der Kinder altersgemäß durch vielfältige Anregungen
- nimmt Kinder durch aktives Zuhören und eine dialogische Haltung angemessen wahr
- zeigt in Konfliktsituationen ein adäquates Verhalten
- nimmt „Inklusive Bildung“ als Beitrag zur Chancengerechtigkeit und Teilhabe in der Einrichtung wahr

**METHODEN- UND LERNKOMPETENZ**

- erkennt eigene Fort- und Weiterbildungsbedarfe
- erkennt und kommuniziert Veränderungsbedarfe und wirkt an diesen im Team mit
- stellt sich auf konzeptionelle Veränderungen ein und entwickelt Problemlösungsstrategien
- dokumentiert und präsentiert professionell und adressatengerecht

**SOZIALKOMPETENZ**

- nimmt aktiv und bewusst die eigene Rolle im Team wahr
- zeigt sich bei Konflikten gesprächsbereit und lösungsorientiert
- handelt adäquat in Bezug auf die Bedürfnisse und Äußerungen der Kinder
- kommuniziert rollenklar gegenüber Mitarbeiter\*innen und Eltern

**ICH-KOMPETENZ**

- reflektiert eigene Verhaltensweisen und verändert diese situationsgerecht
- artikuliert eigene Bedürfnisse und Absichten – kann diese auch situationsangemessen zurückstellen
- reagiert auf Veränderungen und neue Anforderungen adäquat
- arbeitet ressourcenorientiert und nachhaltig mit den bereitgestellten Mitteln der Einrichtung